

# Generalversammlung 1984

Die Generalversammlung am 30.3.1984 statt.  
Hierzu wurde ordnungsgemäß schriftlich eingeladen.  
Erschienen waren lt. Teilnehmerliste 123 Mitglieder.

## zu 1. Begrüßung

Oberst Walter Brink konnte neben dieser Anzahl von Schützen auch König Erich Heinrichsmeier, Jungschützenkönig Bernh. Winkel sowie den Präses Herrn Pastor Kittel, den Ehrenoberst Joh. Almodt, den Schießmeister Josef Funke aus Westerwiehe, die Exköniginnen und natürlich die Schöninger Blaskapelle, die auch diese Generalversammlung wieder musikalisch umrahmte, begrüßen.

Die Leitung der Generalversammlung übernahm anschl. der 1. Brudermeister Wilh. Hamschmidt.

## zu 2. Totenehrung

Der im Jahre 1983/84 verstorbenen Mitglieder Stefan Reiling, Konrad Siegfrenz und Friedr. Krämer wurde mit einem kurzen Wort des Präses sowie des Liedes vom guten Kameraden gedacht.

## zu 3. Bericht der letzten Generalversammlung

Pflichtgemäß erfolgte die Verlesung des Protokolls der Generalversammlung des Jahres 1983 durch den Schriftführer F.J. Hökenschnieder.

## zu 4. Jahresberichte

### a. des Schriftführers

Der Jahresbericht über die Aktivitäten des Vereins wurde ebenfalls durch den Schriftführer F.J. Hökenschnieder verlesen. Er ließ nochmals das Jahr 1983/84 Revue passieren und zwar in zeitlicher Reihenfolge. Hauptpunkt war natürlich unser eigenes Schützenfest mit König Erich Heinrichsmeier und seiner Königin Maria II. sowie des Jungschützenkönigs Bernh. Winkel und das Winterfest, bei dem neben Beförderungen und Ehrungen 3 mal das Silberne Verdienstkreuz des Bundes der Historischen Schützenbruderschaften verliehen werden konnte.

Der Schützenverein nahm 1983 teil an den Festen in Westenholz, Delbrück, Rietberg, Bentfeld und Lippling sowie an dem Bezirkstag in Altenbeken mit dem Thema „Kirchliche Entwicklungshilfe im Spannungsfeld der Weltpolitik“.

Drei Neuerungen waren dem Bericht ebenfalls zu entnehmen:

1. Feier des Patronatsfestes des hl. Meinolf
2. Frühschoppengespräch mit den Senioren
3. Einkehrtag mit dem Thema „Treue zur Heimat, zum Glauben, zur Kirche“

Erwähnenswert war auch noch die Verleihung des Hohen Bruderschaftsordens an unseren Oberst Walter Brink anl. seines 60. Geburtstages sowie der starke Mitgliederzuwachs im Jahre 1983, vor allem der Jungschützen.

#### b. des Kassierers

Dem Kassenbericht von Franz Holtapel war erfreulicher Weise ein erwirtschafteter Überschuß von DM 1.294,54 zu verzeichnen, so daß der Kassenbestand nun DM 5.853,16 betrug. Die Kasse wurde von Herrn Georg Brokmeier und Herrn Georg Hamschmidt geprüft und für richtig befunden.

Georg Hamschmidt stellte daher den Antrag auf Entlastung des Kassierers sowie des gesamte Vorstandes, welchem einstimmig zugestimmt wurde.

Als neue Kassenprüfer wurden Joh. Sandheinrich und Georg Brokmeier gewählt. Georg Hamschmidt konnte nicht wiedergewählt werden, da er als Schießgruppenleiter zum Vorstand gehört.

#### c. des Schießsportleiters

Georg Hamschmidt konnte von einem aktiven Jahr der Schießgruppe mit beachtlichen Erfolgen berichten. Beim Schützenfest wurden 32 grüne Schießkordeln verliehen und auf dem Winterfest erhielten Bernhard Sundermeier, Georg Knapp, Hermann Schröder, Bernhard Nieweg, F.J. Hökenschnieder und Richard Börger die Kompanie-Pokale.

Außerdem erhielt Richard Börger noch den Wanderpokal.

Bei den jetzt abgeschlossenen Bewerbungen um die Leistungsabzeichen konnten 60 Schützen 97 Abzeichen erringen.

Georg Hamschmidt dankte allen und bat weiterhin um aktive Beteiligung. Er brachte nochmals den Wunsch zum Ausdruck, hier in Schöning einen eigenen Schießstand zu errichten.

Er bedankte sich auch besonders bei Herrn Josef Funke für seinen unermüdlichen Einsatz.

Zum Abschluß der Jahresberichte bedankte sich der Brudermeister Wilh. Hamschmidt bei allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

## 5. Beschluß der neuen Satzung

Da die bisherige Satzung vom Amtsgericht verworfen wurde, war der Beschluß einer neuen Satzung erforderlich. Der Grund hierfür war:

Auf der Generalversammlung 1980 wurde zwar die Namensänderung, nicht aber die hiermit verbundene Satzungsänderung beschlossen.

Der Schriftführer F.J. Hökenschnieder stellte daher im Namen des Vorstandes den Antrag, die bisherige Satzung aufzugeben und der neuen, nun vorliegenden Satzung zuzustimmen. Die neue Satzung wurde komplett vorgelesen und auf die Änderungen hingewiesen.

In der anschließenden Abstimmung wurde die Satzung einstimmig angenommen.

## 6. Verschiedenes

Zu Beginn des Punktes Verschiedenes übergab zunächst Exkönig Hermann Schröder seinen Königsorden.

Anschließend wurden die Auszeichnungen an Hubert Knapp und Josef Funke übergeben, die am Winterfest nicht teilnehmen konnten.

Wilhelm Kühler hatte auf der letzten Vorstandssitzung mit den Offizieren endgültig sein Amt als Kompanieführer der I. Kompanie aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Er wurde an diesem Abend offiziell aus diesem Amt verabschiedet und erhielt als Dank für seinen Einsatz in all den vergangenen Jahren einen Zinnteller. Als sein Nachfolger wurde Heinrich Hamschmidt ernannt, der an diesem Abend einstimmig bestätigt wurde.

Die Versammlung wurde informiert, daß in diesem Jahr erstmalig die Westenholzer Blaskapelle für unser Schützenfest verpflichtet wurde, da die Mitglieder der Schöninger Blaskapelle gerne am Heimatort selbst mal feiern möchte. Ferner wurde auch der Schausteller gewechselt. Es kommt in diesem Jahr die Fa. Gerste aus Diepholz.

Weiterhin wurde auf die Nachbestellung von Uniformen und deren Kosten hingewiesen.

Auch die Jungschützen wurden nochmals gebeten, von der Jungschützenuniform Gebrauch zu machen.

Die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge erbrachte den Betrag von DM 371,79.

Der Präses hatte vorher auf die Bedeutung dieser Sammlung hingewiesen, besonders im Hinblick auf die Kriegsgräberfürsorge in Rußland und Polen.

Bevor Wilhelm Hamschmidt zum Schluß noch auf das Vereinsleben in Schöning und das Ineinandergreifen der einzelnen Vereine und die damit verbundene gegenseitige Unterstützung einging, wurden noch die anstehenden Termine für 1984 bekanntgegeben.

Der offizielle Teil der Versammlung endete gegen 22.00 Uhr.

Delbrück-Schöning, den 5.4.1984

F.J. Hökenschnieder  
- Schriftführer -